



Mitten in der Natur



BeSt Hostel

Naturfreundehäuser St. Andreasberg, Oderbrück und Eichsfelder Hütte

Einfach Klasse...

Klassen-, Gruppen-, und Studienfahrten

jetzt auch Jahrgangsfahrten



**gültig ab
2012**

Hotline: 05 31/2 80 87 10

Oderbrück

Am Fuße des höchsten Berges des Harzes, dem Brocken, liegt das kleine Örtchen Oderbrück. 7 Kilometer von St. Andreasberg entfernt, liegt Oderbrück inmitten einer einzigartigen Flora und Fauna direkt im Nationalpark Harz.

Am Rande des Hochmoores und des ältesten Stausees Deutschlands, dem Oderteich, liegt das **Naturfreundehaus Oderbrück**. Geheimnisvolle Mythen und spannende Sagen, Hexentanz und -zauber prägen den Harz schon seit langem. Gerade in dieser Umgebung ist die besondere Atmosphäre des Harzes eindrucksvoll zu erleben.

Das Naturfreundehaus Oderbrück hat 70 Betten in kleinen, gemütlichen Zwei- bis Vierbettzimmern. Für die BegleiterInnen stehen Einzelzimmer zur Verfügung. Das Haus verfügt über einen großen Speisesaal, eine gemütliche Veranda, eine rustikal ausgestattete Bibliothek, einen Billard- und Fernsehraum mit Flipper, einen Tischtennisraum und eine Sauna (gegen geringe Gebühr).



Zimmerbeispiel Oderbrück



Saunabereich Oderbrück

Hostel Oderbrück



Sankt Andreasberg

ist eine ehemals freie Bergstadt im Oberharz. Heute ist sie die kleinste selbständige Stadt in Niedersachsen. St. Andreasberg liegt im Nationalpark Harz und ist offizielle Nationalparkgemeinde. Unser zweites Haus im Harz, das **Naturfreundehaus St. Andreasberg**, liegt auf einer Anhöhe, direkt am Rand der Stadt.

Das **Naturfreundehaus St. Andreasberg** hat 64 Betten in zweckmäßig eingerichteten Zwei- bis Achtbettzimmern. Für die BegleiterInnen stehen Einzelzimmer (teilweise auch mit Dusche) zur Verfügung. Das Haus verfügt über einen großen Freizeitraum mit Billard, Kicker, Tischtennisplatte sowie Sat-TV.

Die **Eichsfelder Hütte** ist unser drittes Haus im Harz und liegt direkt neben dem Naturfreundehaus St. Andreasberg. Sie hat 110 Betten in gemütlichen Zwei- bis Achtbettzimmern. Für die BegleiterInnen stehen komfortable Ein- oder Zweibettzimmer mit DU/WC zur Verfügung. Für die Freizeit- und Semingestaltung bieten wir einen Seminar- bzw. Kaminraum sowie einen Bistro- bzw. Partyraum an. Im Freizeitbereich befinden sich außerdem ein Kicker, ein Fernseher und eine Tischtennisplatte. Im Außenbereich befinden sich eine große Terrasse mit Grillstation und die Köhlerhütte für gemütliche Abende.

Für alle Häuser gilt:

- Bettwäsche und Handtücher müssen von den Teilnehmern/Teilnehmerinnen mitgebracht werden.
- Die sanitären Anlagen befinden sich auf den Etagen bzw. in den Zimmern.
- Billard und Kicker sind gegen eine geringe Gebühr zu nutzen.

Inhalt

Seite

- | | |
|--|-------|
| • Sommer: Harz Aktiv (12-15 Jahre) | 4 |
| • Winter: Flammen im Schnee (12-15 Jahre) | 5 |
| • Winter: Langlauf und GPS (ab 12 Jahren) | 6 |
| • Harz-Erkundung – Rundfahrt (ab 12 Jahren) | 6 |
| • Let`s play music (11-15 Jahre) | 7 |
| • Der Natur auf der Spur (8-12 Jahre) | 8 |
| • Aktives Kennenlernen (12-14 Jahre) | 9 |
| • Rhetorik und Mentorenausbildung (ab 15 Jahren) | 10/11 |



Hostel Eichsfelder Hütte, St. Andreasberg



Hostel Eichsfelder Hütte, St. Andreasberg



Speisesaal im Hostel St. Andreasberg



Sommerprogramm im Harz

„Einfach Klasse... Harz Aktiv“ Alter: 12 bis 15 Jahre

Montag:

Nach Anreise der Gruppe gegen Nachmittag beziehen die TeilnehmerInnen die Zimmer. Danach besteht die Möglichkeit die Gegebenheiten vor Ort und die nähere Umgebung zu erkunden. Am Abend stellt die sozialpädagogische Betreuung die Programmpunkte für die kommenden Tage vor.

Dienstag:

Morgens geht es mit einem Ranger auf eine spannende Tour durch den Nationalpark. Vielleicht begegnen der Gruppe die seltenen Auerhühner oder man findet den einzigartigen rundblättrigen Sonnentau.

Am Nachmittag gilt es dann einen längst vergessenen Schatz aus den Zeiten des Bergbaus aufzufinden. Mit GPS-Geräten ausgestattet bahnen sich die TeilnehmerInnen einen Weg durch den Wald. Nur zusammen ist es möglich den Schatz zu bergen und mit nach Hause zu nehmen.

Zum Abschluss des Tages kann in freier Natur gemeinsam gegrillt werden.

Mittwoch:

Nach dem Frühstück wird die Gruppe geteilt. Die 1. Gruppe geht an die Kistenkletterstelle am Haus. Für die 2. Gruppe finden währenddessen Kooperationsspiele in Kombination mit Bogenschießen statt. Beide Gruppen werden dabei pädagogisch betreut und die Teamfähigkeit, Kommunikation und Handlungsbereitschaft innerhalb der Gruppe wird ausprobiert und gefestigt.

Nach der Mittagspause tauschen beide Gruppen.

Donnerstag:

Am Morgen geht es mit dem öffentlichen Nahverkehr nach Braunlage. Hier gibt es für die Gruppe entweder die Möglichkeit zum Eislaufen oder zum Schwimmen. Anschließend kann die Stadt erkundet werden. Am späten Nachmittag geht es dann zurück und der Abschlussabend kann stattfinden.

Freitag:

Nach einem reichhaltigen Frühstück wird die Heimreise angetreten.

Das Programm kann je nach Wetterlage variieren.



Kistenklettern



Kooperationsspiele



Bogenschießen

Leistungen

- 4 x Übernachtung mit Vollpension (mittags Lunchpaket)
 - Grillabend (selbst gestaltet) im Rahmen der Vollpension
 - Führung durch den Nationalpark*
 - GPS-Tour*
 - Kistenklettern*
 - Kooperationsspiele*
 - Bogenschießen*
 - Bustransfer im öffentlichen Nahverkehr nach Braunlage und zurück
 - Eintritt ins Hallenbad oder in die Eishalle
 - Preis 146,- €** pro Person, bei einer Gruppengröße von mind. 16 Personen (jede 20. Person ist frei), bei Schulklassen ab 20 Personen sind 2 BegleiterInnen frei
 - Kurtaxe (0,50 € pro Person und Tag)
 - Als Alternative:
Floßbau statt GPS-Tour zzgl. 15 € pro Person
- * inkl. Ausrüstung und pädagogischer Betreuung

Winterprogramm im Harz

„Einfach Klasse... Flammen im Schnee“ Alter: 12 bis 15 Jahre

Montag:

Gegen Nachmittag, nach Anreise der Gruppe, beziehen die TeilnehmerInnen die Zimmer. Danach haben alle die Möglichkeit, die nähere winterliche Umgebung zu erkunden.

Am Abend stellt die sozialpädagogische Betreuung die Programmpunkte für die kommenden Tage vor.

Dienstag:

Nach dem Frühstück geht es auf eine Erlebnistour durch den Nationalpark. Dabei soll die Kooperation in der Gruppe mit einigen wetterabhängigen Spielen gefördert werden. Am Nachmittag gilt es dann einen längst vergessenen Schatz aus den Zeiten des Bergbaus aufzufinden. Mit GPS-Geräten ausgestattet bahnen sich die TeilnehmerInnen einen Weg durch den Wald. Nur zusammen ist es möglich, den Schatz zu bergen und mit nach Hause zu nehmen.

Mittwoch:

Der heutige Tag steht ganz unter dem Motto „Flammen im Schnee“. Die Gruppe löst beim „Spiel ohne Grenzen“ verschiedene Aufgaben - ob beim Überwinterungsspiel, bei „Reißender Fluss“ oder bei „Capture the flag“. Mit einigen Interaktions- und Kooperationsspielen wird die Teamfähigkeit, Kommunikation und Handlungsbereitschaft innerhalb der Gruppe ausprobiert und gefestigt. Ein ganz besonders spannender Anreiz ist der Umgang mit Feuer im Schnee. Zum Abschluss des Tages findet am Abend in Abhängigkeit der Wetterlage eine Fackelwanderung durch den mystischen Harz statt.

Donnerstag:

Nach dem Frühstück geht es je nach Wetterlage zum Schwimmen in das Hallenbad, zum Eislaufen oder Rodeln. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und kann zu einem Ausflug in die nähere Umgebung genutzt werden.

Freitag:

Nach einem ausgiebigen Frühstück geht es wieder nach Hause zurück.

Das Programm kann je nach Wetterlage variieren.



Feuerspucken



„Flammen im Schnee“

Leistungen

- 4 x Übernachtung mit Vollpension (mittags Lunchpaket)
- geführte Erlebniswanderung
- GPS-Tour*
- Kooperationsspiele*
- Fackelwanderung*
- Bustransfer im öffentlichen Nahverkehr nach Braunlage oder Torfhaus und zurück
- Eintritt ins Hallenbad, in die Eishalle oder zum Rodeln (2 Personen = 1 Schlitten)

Preis 146,- € pro Person, bei einer Gruppengröße von mind. 16 Personen (jede 20. Person ist frei), bei Schulklassen ab 20 Personen sind 2 BegleiterInnen frei

Zusätzlich möglich:

- Feuerspucken und Fackelbau (3,50 € pro Person)
- Stock- und Schwertkampf (10,- € pro Person)

* inkl. Ausrüstung und pädagogischer Betreuung

„Einfach Klasse... Langlauf und GPS-Tour“ im Harz“

Alter: 12 bis 15 Jahre

Montag:

Nach der Ankunft und der Zimmervergabe kann die winterliche Umgebung erkundet werden.

Dienstag:

Nach dem Frühstück werden die Langlaufschi anprobiert und nach einer Einführung durch den Schilehrer geht es auf den gut gespurten Loipen durch den Nationalpark. Am Nachmittag kann das Geübte eigenständig gefestigt werden. Abends können die vielen Freizeitmöglichkeiten der Herberge genutzt werden.

Mittwoch:

Am Vormittag beginnt der zweite Teil des Langlaufkurses. Nachmittags geht es dann auf die Suche nach einem längst vergessenen Schatz. Mit GPS-Geräten bahnen sich die TeilnehmerInnen einen Weg durch den Wald. Nur zusammen ist es möglich den Schatz zu bergen. Je nach Wetterlage wird am Abend eine Fackelwanderung angeboten.

Donnerstag:

Nach dem Frühstück geht es je nach Wetterlage zum Schwimmen in das nahegelegene Hallenbad, zum Eislaufen oder zum Rodeln. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und kann zu einem Ausflug in die nähere Umgebung genutzt werden.

Freitag:

Nach einem reichhaltigen Frühstück wird die Heimreise angetreten.

Das Programm kann je nach Situation und Wetterlage variieren. Sollte die Schneelage zum Langlauf nicht ausreichen, bieten wir das Programm Harz-Erkundung an.



Leistungen

- 4 x Übernachtung mit Vollpension (mittags Lunchpaket)
 - 3 Tage Langlaufschiverleih
 - 2 Tage Langlaufkurs mit Schilehrer (2 x 2 Std.)
 - GPS-Tour*
 - geführte Fackelwanderung
 - Bustransfer im öffentlichen Nahverkehr nach Braunlage und zurück
 - Eintritt ins Hallenbad oder in die Eishalle
 - Kurtaxe (0,50 € pro Person und Tag)
- Preis: 148,- €** pro Person, bei einer Gruppengröße von mind. 16 Personen (jede 20. Person ist frei), bei Schulklassen ab 20 Personen sind 2 BegleiterInnen frei
- * inkl. Ausrüstung und pädagogischer Betreuung

„Einfach Klasse... Harz-Erkundung“

Dienstag:

Als erster Programmpunkt steht eine Tagestour zu den Rübeländer Tropfsteinhöhlen an. Nach der Besichtigung geht es weiter nach Wernigerode. Hier kann die Gruppe die Stadt am Nordrand des Harzes mit seiner wunderschönen Burg erkunden.

Mittwoch:

Je nach Wetterlage wird der imaginäre Waldschrat dingfest gemacht.

Donnerstag:

Heute geht es nach Braunlage zum Schwimmen oder Eislaufen mit anschließendem Stadtbummel.

Leistungen Harz Erkundung

- 4 x Übernachtung mit Vollpension (mittags Lunchpaket)
 - Tagestour zu den Rübeländer Tropfsteinhöhlen inkl. Eintritt und
 - Besichtigung der Stadt Wernigerode
 - GPS-Tour*
 - geführte Fackelwanderung
 - Bustransfer im öffentlichen Nahverkehr nach Braunlage und zurück
 - Eintritt ins Hallenbad oder in die Eishalle
 - Kurtaxe (0,50 € pro Person und Tag)
- Preis: 145,- €** pro Person, bei einer Gruppengröße von mind. 16 Personen (jede 20. Person ist frei), bei Schulklassen ab 20 Personen sind 2 BegleiterInnen frei
- * inkl. Ausrüstung und pädagogischer Betreuung

„Einfach Klasse... Let`s play music“

Musikpädagogisches Programm - ohne musikalische Vorkenntnisse! Alter: 11 bis 15 Jahre

Montag:

Nach Anreise der Gruppe gegen Nachmittag beziehen die TeilnehmerInnen die Zimmer.

Einem kurzen Kennenlernspiel folgen Aufwärmübungen für Körper und Stimme: Die TeilnehmerInnen werden auf das gemeinsame Musizieren eingestimmt.

Nach einer Einführung in die Handhabung einfacher Rhythmusinstrumente werden die TeilnehmerInnen am Abend unter Anleitung ein Lied gemeinsam gestalten und musizieren.

Der Spaß an der Musik steht dabei im Vordergrund. Schiefe Töne sind erlaubt!

Dienstag:

Nach dem Frühstück gibt es eine kurze theoretische Einführung in das Gestalten einfacher Musikstücke mit dem Schwerpunkt Rhythmik.

Im Anschluss werden Musikinstrumente wie z.B. Trommeln, Rasseln oder Xylophone in Kleingruppen selber gebaut.

Zum Abschluss des Tages können die TeilnehmerInnen ihre selbstgebaute Instrumente und ihr erlerntes Wissen zum Gestalten von Liedern ins gemeinsame Musizieren mit einfließen lassen.

Mittwoch:

Nach Aufwärmübungen aus dem theaterpädagogischen Bereich wird die Gruppe zweigeteilt.

Im Laufe des Tages werden die beiden Gruppen an jeweils einem szenischen Musikstück arbeiten, das am Donnerstag Abend aufgeführt werden soll.

In Kleingruppenarbeit wird das Bühnenbild mit einfachen Mitteln entworfen und erstellt, die „Special Effects“ für die Show kreiert und an der musikalischen Umsetzung geprobt.

Die Gruppen werden während ihrer Arbeit musik- und theaterpädagogisch betreut.

Donnerstag:

An diesem Tag wird ausgiebig auf die Aufführungen am Abend hingearbeitet. Die Gruppen kommen in regelmäßigen Abständen zusammen, um sich auszutauschen.

Die Zusammenarbeit im Team wird besonders hervor gehoben und durch verschiedene Übungen im Laufe des Tages unterstützt.

Vor dem Abendessen kommen die Gruppen zu einer separaten Generalprobe zusammen, um sich auf die Aufführung einzustimmen.

Nach den Aufführungen wird der ereignisreiche Tag mit einer stimmungsvollen After-Show-Party am Abend beendet.

Freitag:

Nach einer gemeinsamen Abschlussmusik bekommen die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, das Erlebte zu reflektieren.

Nach einem Imbiss am Mittag kann die Heimreise angetreten werden.



Leistungen

- 4x Übernachtung mit Vollpension (mittags Lunchpaket)
- Material für Musik
- Betreuung durch Musikpädagogen
- Kurtaxe

Preis: 146,- € bei einer Gruppengröße von mind. 16 Personen (jede 20. Person ist frei), bei Schulklassen ab 20 Personen sind 2 BegleiterInnen frei

„Einfach Klasse... Der Natur auf der Spur“

Alter: 8 bis 12 Jahre

Ausgehend von unseren Häusern, die mitten im Wald oder in seiner unmittelbaren Nähe gelegen sind, können Grundschüler ihre Klassenfahrt als Umweltdetektive verbringen. In unserem umweltpädagogischen Angebot wollen wir den Wald erobern, kleine Tiere kennen lernen und der Natur auf die Spur kommen.

Montag:

Nach der Anreise kann sich die Gruppe beim Mittagimbiss stärken. Die Zimmer werden gegen Nachmittag bezogen und einer Erkundung der Umgebung auf eigene Faust steht nichts mehr im Wege.

Dienstag:

Mit einer pädagogischen Betreuung der Naturfreundejugend begibt sich die Klasse auf Spurensuche. Die Gruppe baut ein Waldsofa und der Wald wird mit allen Sinnen entdeckt. Wir nehmen die Tiere des Waldbodens genau unter die Lupe und lernen sie besser kennen.

Mittwoch:

An diesem Tag dreht sich alles ums Wasser. Was ist Wasser und was kann man damit machen? Die Gruppe sucht in einem Bach nach Tieren und untersucht dessen Wasserqualität. Mit Spielen rund um das Thema Wald und Wasser wird der Tag abgeschlossen.

Donnerstag:

Der Tag steht für einen Besuch in der Grube Samson und der Sommerrodelbahn in St. Andreasberg zur Verfügung.

Freitag:

Nach einem reichhaltigen Frühstück geht es wieder nach Hause.

Das Programm kann je nach Wetterlage variieren.



Umweltdetektive



Leistungen

- 4x Übernachtung mit Vollpension (mittags Lunchpaket), auf Wunsch mit einem selbstgestalteten Grillabend im Rahmen der Vollpension
- Programm von Dienstag bis Donnerstag, mit zwei Programmblöcken am Vormittag und am Nachmittag
- Anleitung durch geschulte TeamerInnen
- Programmmaterialien
- Eintrittspreise Grube Samson und Sommerrodelbahn (1x Seilbahn, 1x Rodeln)
- Kurtaxe

Preis: 146,- € bei einer Gruppengröße von mind. 16 Personen (jede 20. Person ist frei), bei Schulklassen ab 20 Personen sind 2 BegleiterInnen frei

„Einfach Klasse... Aktives Kennenlernen“

Gruppenfindungsfahrt für neue Klassen 5. und 6. Jahrgang

Das Programm wird zum größten Teil draußen stattfinden und von zwei ausgebildeten Teamern/Teamerinnen betreut.

Montag:

Nach der Anreise am Vormittag und einem kleinen Mittagsnack werden die Zimmer gegen Nachmittag bezogen. Einer Erkundung der Umgebung auf eigene Faust steht nichts mehr im Wege. So haben die TeilnehmerInnen Zeit für eine Wanderung.

Dienstag:

Zum gegenseitigen Kennenlernen wird die Gruppe vor knifflige Probleme gestellt. Aufgaben wie z. B. „Der heiße Draht“ oder „Das Spinnennetz“ stellen die Kommunikation der TeilnehmerInnen auf eine harte Probe. Dabei ist die Klasse auf ihr Team angewiesen. Die Gemeinschaft und die Gruppe steht im Vordergrund und jede/r kann etwas dazu beitragen.

Mittwoch:

Der Mittwoch steht ganz im Zeichen des Vertrauens. Vertrauen ist wichtig, aber wie viel Vertrauen habe ich in meine MitschülerInnen? Spiele wie „Pendel des Vertrauens“, „Blindes Führen“ und viele mehr stärken den Zusammenhalt der Klasse.

Donnerstag:

Das Vertrauen und das Miteinander werden im Niedrigseilgarten oder beim Kistenklettern weiter vertieft. In der Höhe bekommt das Thema Vertrauen und Teamwork ein neues Gesicht. Alle Einheiten werden reflektiert und besprochen.

Freitag:

Nach einem reichhaltigen Frühstück geht es wieder nach Hause.

Das Programm kann je nach Wetterlage variieren.



Kooperationsspiel



„Blinde Schlange“

Leistungen

- 4x Übernachtung mit Vollpension (mittags Lunchpaket) und auf Wunsch mit einem selbst-gestalteten Grillabend
- Ein individuell auf die Gruppe abgestimmtes Programm von Di bis Do mit zwei Programmblöcken am Vormittag und am Nachmittag
- Anleitung durch geschulte TeamerInnen
- Programmmaterialien

Preis: 149,- € bei einer Gruppengröße von mind. 16 Personen (jede 20. Person ist frei), bei Schulklassen ab 20 Personen sind 2 BegleiterInnen frei

Rhetorik oder Mentorenausbildungen

Alter: ab 15 Jahren

Die Naturfreundejugend bietet zusammen mit unserem qualifizierten pädagogischen Fachpersonal auch Bildungsangebote speziell für höhere Jahrgänge ab der 10. Klasse an. Viel gefragt sind Mentorenkurse zur Erlangung einer Jugendleitercard (JuLeiCa) oder videogestützte Rhetorikkurse. Fortbildungskurse wie Bewerbungstraining oder „Anti-Gewalt“ bieten wir auch an. Bei der Teilnahme an den Bildungsveranstaltungen ist die Verpflegung mittags warm und abends kalt.

Jugendleiter- und Schüler-Mentoren-Ausbildung

Die Jugendleiter- und Mentorenausbildung stärkt die soziale Verantwortung der jugendlichen TeilnehmerInnen. Als ausgebildete Mentoren können diese zukünftig Aufgaben zur Betreuung von Jugendlichen in der Schule oder in der Verbandsarbeit übernehmen. Kenntnisse über rechtliche Grundlagen sind dabei genauso wichtig wie die Freizeit-, Spiel- und Gruppenpädagogik.

Montag:

Vormittags nach der Anreise und dem Bezug der Zimmer gibt es einen kleinen Mittagssnack, danach steht das gegenseitige Kennenlernen auf dem Programm. Anschließend arbeiten die werdenden Mentoren die Merkmale von Jugendlichen und die eines Mentors oder Jugendleiters heraus. Unter gesellschaftlicher Betrachtung wird die Frage behandelt, warum Jugendarbeit so wichtig ist. Am Abend können die Annehmlichkeiten des Hauses wie Sauna oder Billard (gegen geringe Gebühr) in Anspruch genommen werden.

Dienstag:

Gleich nach dem Frühstück wird das Freizeitverhalten von Jugendlichen unter die Lupe genommen. Warum macht man eigentlich eine bestimmte Sache in einem bestimmten Alter? Natürlich ist auch wichtig, wie Jugendarbeit aufgebaut ist. Haftungsrecht, Aufsichtspflicht und das Jugendschutzgesetz sind weitere Themen.

Mittwoch:

Am Morgen steht die Gruppenpädagogik auf dem Plan. Was passiert in Gruppen? Wie sind sie aufgebaut? Welche Konflikte kann es geben und wie kön-

nen sie bewältigt werden? Das wird unter anderem in einem Rollenspiel aufgezeigt. Zum Abschluss des Tages werden Konfliktsituationen von Jugendlichen behandelt und in einem Konfliktrollenspiel aufbereitet.

Donnerstag:

Der vorletzte Tag steht im Zeichen der Spielpädagogik. Nach einer Spieleinführung werden die Anforderungen eines Spieleleiters und die Vorbereitung eines Spieletages erläutert. Anschließend werden die TeilnehmerInnen selbst aktiv. Wenn das Wetter es erlaubt, geht es an die Kistenkletterstelle. Hierbei ist geschicktes Taktieren genauso gefragt wie Vertrauen in sich und in die anderen TeilnehmerInnen.

Freitag:

Am letzten Tag gilt es, das Erlernte noch einmal aufzufrischen. In Form einer Prüfung werden die Lehrinhalte wiedergegeben. Abschließend werden Kriterien zur Beantragung der JuLeiCa erklärt. Am frühen Nachmittag wird die Heimreise angetreten.

Leistungen

- 4 x Übernachtung mit Vollpension (mittags warm, inkl. Nachmittagskaffee)
- 5-Tage-Programm mit qualifizierter Moderation
- Programmmaterialien
- Kurtaxe für 4 Tage

Preis: 149,- € pro Person, bei einer Gruppengröße von mind. 16 Personen (jede 20. Person ist frei), bei Schulklassen ab 20 Personen sind 2 BegleiterInnen frei

Rhetorik – nicht nur die Kunst der Rede

Ein sicheres Auftreten, freies Sprechen und eine gute Argumentation sind große Vorteile nicht nur in der Schule sondern auch in Studium, Beruf und Alltag.

Dieser Kurs vermittelt den Schülern/Schülerinnen, wie man seine Meinung optimal gegenüber Lehrern/Lehrerinnen, Eltern, Mitschülern/Mitschülerinnen oder (zukünftigen) Vorgesetzten vertreten kann. Gerade bei Bewerbungen sollte man sich gut präsentieren können. Vorträge, Reden oder Referate werden hierbei gezielt geübt. Ein Rhetorik-Trainer steht für volle drei Tage zur Verfügung.

Montag bzw. Mittwoch

Am Vormittag erfolgt die Anreise. Nach einem kleinen Mittagssnack findet das erweiterte Kennen-

lernen statt. Anschließend wird jede/r in die Geheimnisse der Rhetorik eingeführt. Es gibt jede Menge Tipps und Tricks für das sichere und ausdrucksstarke Auftreten bei Vorträgen, Reden und Referaten sowie Vorstellungsgesprächen.

Dienstag bzw. Donnerstag:

Der Tag der Selbsterkenntnis. Nachdem der Aufbau von Vorträgen, Reden und Referaten erläutert wurde, wird jede/r TeilnehmerIn selbst tätig. Nach einer kurzen Vorbereitungsphase tritt jede/r einzelne vor das Publikum und hält seinen Vortrag. Der gesamte Vortrag wird gefilmt und anschließend gemeinsam ausgewertet. Jede/r TeilnehmerIn bekommt eine individuelle Rückmeldung.

Am Nachmittag folgt die Argumentationsstrategie. Auch hier haben alle ihren persönlichen Auftritt. Beendet wird der Tag mit einer Diskussionsrunde.

Mittwoch bzw. Freitag:

Heute wird das Erlernete noch einmal intensiviert. Eine weitere Präsentation steht auf dem Programm. Am Mittag wird die Rhetorik-Fortbildung durch eine Abschlussrede beendet. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Hier bietet sich eine Erlebnistour zum Brocken oder zur Achtermannshöhle an.

Erweiterung für die Klassenfahrt

Donnerstag:

Der ganze Tag steht zur freien Verfügung. Es bestehen die Möglichkeiten, nach Braunlage in die Eislaufhalle, zum Schwimmbad oder mit der Seilbahn auf den Wurmberg zu fahren.

Freitag:

Nach einem reichhaltigem Frühstück wird die Heimreise angetreten.



Leistungen

- 2 x Übernachtung mit Vollpension (mittags warm, inkl. Nachmittagskaffee)
 - 3-Tage-Programm mit qualifizierter Moderation
 - Kurtaxe
 - Montag bis Mittwoch oder Mittwoch bis Freitag
- Preis: 90,- €** pro Person

Als Klassenfahrt zusätzlich

- 2 weitere Übernachtungen mit Vollpension
 - Bustransfer im öffentlichen Nahverkehr nach Braunlage und zurück
 - Eintritt ins Hallenbad oder in die Eishalle
- Preis: 149,- €** pro Person, bei einer Gruppengröße von mind. 16 Personen (jede 20. Person ist frei), bei Schulklassen ab 20 Personen sind 2 BegleiterInnen frei
- wahlweise Mittwoch oder Donnerstag: Kooperationsspiele zur Teamfindung statt Schwimmbadbesuch (zzgl. 5 € pro Person)

Diese Veranstaltung wird durch unseren Kooperationspartner und Bildungsträger, die Naturfreundejugend Niedersachsen, durchgeführt.

Weitere Infos und Angebote

Unsere Harzherbergen haben „**Einfach klasse... Angebote**“. Überzeugen Sie sich selbst!

Rufen Sie uns an: **(05 31) 2 80 87 10**
oder schreiben Sie uns eine E-Mail:
info@best-hostel.de

Wir helfen Ihnen auch bei jeder individuellen Programmgestaltung.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von BeSt-Hostel GmbH, die in der Geschäftsstelle angefordert werden können.
Stand: 07/2011





Naturfreundehäuser Harz & Eichsfelder Hütte

Kontakt:

BeSt Hostel GmbH

Goslarsche Str. 99

38118 Braunschweig

Telefon: 05 31/2 80 87 10

Telefax: 05 31/89 00 19

E-Mail: info@best-hostel.de

Homepage: <http://www.best-hostel.de>

Best Hostel